



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 146-2022
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2022.RRGR.240

Eingereicht am: 15.06.2022

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Baumgartner (Jegenstorf, SP) (Sprecher/in)
Zybach (Spiez, SP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 08.09.2022

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Temporäre Unterkunft Viererfeld (TUV) – Chance vergeben?

Den Medienmitteilungen des Kantons Bern sowie der Berichterstattung in den Medien konnte man entnehmen, dass der Kanton Bern unbürokratisch rasch eine Containersiedlung für ukrainische Flüchtlinge plant. In der Temporären Unterkunft Viererfeld (TUV) sollen bis zu 1000 Personen wohnen können. Die Kosten für den Bau wurden auf rund 10 Mio. Franken veranschlagt, wobei ein Teil der Investitionen nach einem Rückbau wieder zurückfliessen wird. Die Betriebskosten können momentan noch nicht abgeschätzt werden, da diese in direktem Zusammenhang mit der Belegung und der Dauer der Verfügbarkeit stehen. Bei der Realisierung der temporären Unterkunft zeigt sich nun, dass eine längere Planungszeit sinnvoll gewesen wäre, da in der Eile wichtige Aspekte vergessen gingen.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welches finanzkompetente Organ hat dem Kredit von 10 Mio. Franken zugestimmt?
2. Auf welcher Basis wurden die Grösse der Räume, die Anzahl Küchen und die Positionierung der sanitären Anlagen bestimmt?
3. Welche Kriterien haben zum Entscheid für die Wahl des Grafikbüros geführt?
4. Weshalb wurden weder Architekten mit ausgewiesenem Fachwissen im Bau von Gruppenunterkünften noch Landschaftsplanerinnen oder Landschaftsplaner beigezogen?
5. Welchen Stellenwert hat die Aufenthaltsqualität in den Innen- und Aussenräume für die künftigen 1000 Bewohnerinnen und Bewohner und insbesondere für Kinder und Frauen?
6. Welche Fachorganisationen wurden bei der Planung und Realisation hinzugezogen?

7. Gibt es Unternehmungen, die einen Auftrag erhalten haben, der über dem Betrag von 250 000 Franken liegt und somit via simap hätte ausgeschrieben werden sollen?
8. Welche Vorteile sieht der Regierungsrat in der Wahl der Metallcontainer?

Begründung der Dringlichkeit: Die Containersiedlung ist im Bau.

Verteiler

- Grosser Rat